

Handreichung Kompetenzfeststellung

im Rahmen des Projektes

„Förderung von Maßnahmen zum Spracherwerb (Deutsch) von Geflüchteten
2021“ (SEG-7)

Fördergrundsätze vom 09.03.2021

Das Land Niedersachsen fördert erneut Sprachkurse für Geflüchtete in Trägerschaft der nach NEBG anerkannten Einrichtungen der Erwachsenenbildung. Eine Kompetenzfeststellung der sprachlichen, schulischen, ausbildungsbezogenen und beruflichen Fähigkeiten der Teilnehmenden ist dabei möglich und förderfähig.

Mit dieser Handreichung möchten wir Sie in der Umsetzung der Kompetenzfeststellungsmaßnahmen im Rahmen der Sprachkurse für Geflüchtete unterstützen.

Sollten Sie darüber hinaus noch Fragen haben, wenden Sie sich bitte an folgende Ansprechpartner/-innen:

- für organisatorische Fragen im Zusammenhang mit den Sprachkursen und der Kompetenzfeststellung (z.B. Abrechenbarkeit der Maßnahmen):
 - o Mareike Höfer-Knopp (seg@aewb-nds.de, Durchwahl -352) oder
 - o Karsten Fecht (seg@aewb-nds.de, Durchwahl -346).

- für allgemeine Fragen und solche zur Schnittstelle zwischen Kompetenzfeststellung und Sprachkurs:
 - o Dr. Henning Marquardt (marquardt@aewb-nds.de, Durchwahl -343)
 - o Sina Struzynski (struzynski@aewb-nds.de, Durchwahl -351).

- für Fragen zu den Kompetenzfeststellungsverfahren selbst:
 - o Katharina Schepker (schepker@aewb-nds.de, Durchwahl -322)

Allgemeine Informationen zu den Kompetenzfeststellungsmaßnahmen

- Im Rahmen der Kurse sind Kompetenzfeststellungsverfahren förderfähig.
- Die Durchführung der Kompetenzfeststellungsmaßnahmen kann sowohl an externe Dienstleister gegeben werden als auch von der Einrichtung selbst durchgeführt werden, die die Sprachkurse umsetzt.
- Es werden keine Vorgaben zum Verfahren gemacht, Sie können also das Instrument zur Kompetenzfeststellung gemäß den Bedarfen Ihrer Zielgruppe und den Vorerfahrungen Ihrer Einrichtung auswählen.
- Wenn eine Kompetenzfeststellung geplant ist, muss diese zusätzlich zur dreihundertstündigen Sprachförderung stattfinden, die beiden Maßnahmeteile können aber miteinander verbunden werden.
- Die Ergebnisse der Kompetenzfeststellung sollten in einem aussagekräftigen Zertifikat oder Gutachten dokumentiert und mit einer Empfehlung versehen werden.
- Bei der Entscheidung für ein Verfahren zur Sichtbarmachung und Dokumentation der persönlichen Kompetenzen und Fähigkeiten im Rahmen der Sprachkurse sind grundsätzlich folgende Erwägungen vorzunehmen:
 - o Sprachliche Verständigung
 - o Sprachmittlung mit Übersetzer/-innen
 - o biographische Kompetenz
 - o Fähigkeit zur Selbstreflexion für die Selbstevaluationsinstrumente

Empfehlungen zur Durchführung der Kompetenzfeststellungsmaßnahmen

- Wir empfehlen dringend, auf möglicherweise mit den Teilnehmenden bereits durchgeführte Kompetenzfeststellungsverfahren aufzubauen, um Mehrarbeit zu vermeiden.
- Wir empfehlen zudem, Aspekte der Kompetenzfeststellung, wenn didaktisch möglich, bereits im Sprachunterricht zu thematisieren, um das Verfahren (sprachlich) zu entlasten.
- Wenn Ihre Einrichtung keine Erfahrungen in Kompetenzfeststellungsmaßnahmen (für Migrant/-innen oder Geflüchtete) hat, empfehlen wir Ihnen dringend, sich mit den niedersachsenweit tätigen Bildungsberatungsstellen in Verbindung zu setzen (www.bildungsberatung-nds.de). Je nach Kapazität können diese Stellen Sie unterstützen durch
 - o Beratung zu unterschiedlichen Kompetenzfeststellungsverfahren,
 - o Durchführung der Kompetenzfeststellungsmaßnahmen,
 - o Vermittlung an Netzwerkpartner für weitere Beratung oder Unterstützung in der Durchführung von Kompetenzfeststellungsverfahren.
- In Einzelfällen kann es sinnvoll sein, die Anerkennungsberatung des IQ-Netzwerks mit einzubeziehen (www.netzwerk-iq.de/anererkennung/beratung.html).

Mögliche relevante Kompetenzfeststellungsverfahren

Im Folgenden stellen wir Ihnen kurz einige Kompetenzfeststellungsverfahren und Instrumente vor, auf die Sie zurückgreifen können. Selbstverständlich können Sie auch über diese Auswahl hinausgehen und andere passende Verfahren anwenden.

Kompetenzkarten für die Potentialanalyse in der Migrationsberatung

- Unterstützung bei der Feststellung sozialer und personaler Kompetenzen sowie von Fach- und Methodenkompetenzen durch bebilderte, mehrsprachige Karten und Dokumentationsbögen für Beratende und Klienten
- Kompetenzkarten kostenlos erhältlich (gedruckt und Download), Anschlussfähig an das Profiling der Bundesagentur für Arbeit
- Relevante Begriffe auf den Karten auf Deutsch, Englisch, Französisch, Russisch, Arabisch, Farsi, Türkisch und Tigrinya
- für erfahrene Berater/-innen unmittelbar einsetzbar
- Weitere Informationen: <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/unsere-projekte/aufstieg-durch-kompetenzen/projektthemen/kompetenz-und-berufekarten-neu>
- Ergänzend können die Berufekarten verwendet werden: Sie bieten einen Überblick über typische Tätigkeitsfelder und dienen der beruflichen Orientierung und ersten Einordnung beruflicher Vorerfahrungen. Relevante Begriffe sind ebenfalls in die oben genannten Sprachen übersetzt.

ProfilPASS

- Selbstgesteuerte Ermittlung von Kompetenzen und Interessen, Planung von Zielen, Materialien für die autobiographische Reflexion der Berufs- und Lebenserfahrungen
- Materialien für Klienten kostenlos zum Download erhältlich
- ProfilPASSmaterialien auf Deutsch, Englisch, Französisch, Griechisch, Slowenisch und Spanisch, der „ProfilPASS für junge Menschen“ ist weniger textbasiert und daher u.U. als Ergänzung für die Zielgruppe geeignet, Handreichung zur Erklärung der Schlüsselbegriffe in leichter Sprache (Deutsch) liegt vor. Der neu erschienene ProfilPASS in Einfacher Sprache ist, auf Grundlage des originalen ProfilPASSes, speziell für die Zielgruppe Neuzugewanderter entwickelt worden.
- Qualifizierung durch Multiplikator/-in oder Einsatz zertifizierter Beratungsperson notwendig, wenn die Teilnehmenden am Ende des Kompetenzfeststellungsverfahrens ein Zertifikat erhalten sollen, das ihre Bemühungen dokumentiert.
- Ansprechpartner/-innen unter www.profilpass.de/fuer-nutzer-innen/beratungsangebote
- Weitere Informationen: www.profilpass.de

KomPASS³ (Werkstattschule)

- handlungsorientiertes, ressourcenorientiertes, berufspraktisches Verfahren, das Fähigkeiten und Interessen sichtbar macht
- praktische Arbeitsproben und Testverfahren in Gruppen
- weitgehend nonverbales Verfahren, Vermittlung der Inhalte über Icons, Piktogramme und Symbole, Texte in Deutsch, Englisch, Arabisch
- Durchführung durch Werkstattschule, u.U. Ausbildung zur eigenen Durchführung möglich
- Weitere Informationen: www.werkstattschule.de/berufsorientierungszentrum/kompass

Profil Match

- Erfassung überfachlicher und berufsbezogener Kompetenzen
- handlungsorientiert, kulturneutral, sprachfrei, altersunabhängig, softwarebasierte Profilerstellung
- deutsche, englische und sprachfreie Versionen
- zweitägige Schulung für Beratende
- Weitere Informationen: <https://www.cjd-offenburg.de/angebote/profil-ac/potenzialanalyse-profil-match/>

Bitte beachten Sie unser Fortbildungsprogramm und unseren Flyerversand für Veranstaltungen zum Thema Kompetenzfeststellung. Falls Sie Fortbildungsbedarf zu einzelnen Verfahren feststellen, den wir nicht im regulären Programm decken, melden Sie sich bitte bei Katharina Schepker (schepker@aewb-nds.de, Durchwahl -322). Bei ausreichendem Interesse organisieren wir gerne entsprechende Fortbildungsveranstaltungen.